



FACHTAGUNG

12. September 2008

im Ballhaus Rixdorf, Berlin

RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Verbund regionaler Qualifizierungszentren

»Wenn Beratung zur Pflicht wird ...«

anlässlich des Abschlusskolloquiums der vierten praxisbegleitenden Weiterbildung
»Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung« des RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg

Z U M T H E M A

Die idealtypische Bildungsberatung ist eine, zu der die Ratsuchenden freiwillig kommen. Berater und Beraterinnen unterstützen dabei, sich »Aufschluss über die eigenen Interessen, Potenziale und Kompetenzen zu verschaffen, Bildungsentscheidungen fundiert zu treffen und den persönlichen Werdegang selbst in die Hand zu nehmen« (vgl. EU-Ratsentscheidung 2004).

In der Praxis ist diese Voraussetzung allerdings nicht immer gegeben.

Häufig werden Beratungen »angeordnet«, sie sind unfreiwillig und haben Zwangscharakter.

Unter derartigen Rahmenbedingungen stellt sich die Frage nach dem Sinn von Bildungsberatung neu. Was ist unter den Bedingungen von unfreiwilligen oder ungewünschten Beratungsformaten noch erfolgversprechend? Was ist förderlich? Wem nützt die Beratung? Kann in solchen Fällen noch von Beratung gesprochen werden oder geht es um Ver- bzw. Anordnungen?

Dabei ist es notwendig, nicht nur die Sicht des Ratsuchenden, sondern auch diejenige des Beraters/der Beraterin in den Blick zu nehmen: Wie gehen sie mit einer Situation um, in der eine Grundvoraussetzung für einen gelingenden Beratungsprozess – die Freiwilligkeit – nicht gegeben ist? Welche Spielräume haben Berater und Beraterinnen, die ihrerseits selbst in systembedingten Abhängigkeiten arbeiten und »Zwangsberatungen« nicht ablehnen können? Wie können sie unter den gegebenen Bedingungen eine vertrauensvolle Beziehung und angstfreie Atmosphäre aufbauen? Welchen Einfluss haben diese Voraussetzungen auf das Beratungsziel und den Beratungsgegenstand?

Wie lassen sich solche Beratungsgespräche überhaupt gestalten?

Um dieses Fragen- und Themenspektrum geht es in der Fachtagung.

Sie lädt Alumni der bundesweiten Weiterbildungskurse »Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung«, Bildungsberaterinnen und Berater, Lernende Regionen, Bildungsträger, intermediäre Einrichtungen des Lernens und der Bildung, bildungspolitische Organisationen und Verwaltungen dazu ein, sich auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Dabei eröffnet das Treffen auch die Möglichkeit einer bundesweiten Vernetzung von mittlerweile über 400 Absolventen und Absolventinnen der Qualifizierungsreihe »Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung«, die im Rahmen des Entwicklungsvorhabens »Professionalisierung der Regionalen Bildungsberatung« in bundesweit neun regionalen Qualifizierungszentren (RQZ) durchgeführt wird.

PROGRAMM

Freitag, 12.09.2008

10:00 Uhr	Begrüßung und Arbeitsthesen, Dr. Joachim Borner
10:20 Uhr	Zukunft der personenbezogenen Bildungsberatung – Vier mögliche Szenarien, Dr. Bernd Käpplinger
10.45 Uhr	Vom erzwungenen Gespräch zum konstruktiven Dialog, Lothar Müller-Kohlenberg
11.15 Uhr	Vertrauensbildung unter erschwerten Bedingungen, Prof. Dr. Jörg Knoll
11.45 Uhr	Spielräume der Berater/-innen und wie sie sie nutzen können, Prof. Dr. Joachim Ludwig
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	World Café
16.30 Uhr	Plenum
17.00 Uhr	Ende und Verabschiedung
19.00 Uhr	Bootstour durch Berlin

VERANSTALTER

Initiiert durch das Bundesprogramm »Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken« haben sich neun Lernende Regionen zu einem Verbund von regionalen Qualifizierungszentren (RQZ) zusammengeschlossen, um gemeinsam das Vorhaben »Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland«, gefördert im Rahmen des Programms »Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken«, zu realisieren.

Die neun RQZ zielen mit ihrem Vorhaben auf

- die Steigerung der Qualität in der Bildungsberatung
- die Schaffung von sich entwickelnden trägerübergreifenden »Bildungsberatungsagenturen«
- die Bewusstseinschärfung für den Bedarf an trägerübergreifender Bildungsberatung und
- die Bereitstellung eines offenen Angebotes.

Im Rahmen des Verbundvorhabens »Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland« betreibt das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH das Regionale Qualifizierungszentrum (RQZ) Dessau-Berlin-Brandenburg für die Länder Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. In Kooperation mit Prof. Dr. Joachim Ludwig, Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Universität Potsdam und dem LernNetz Berlin-Brandenburg e. V. bietet das RQZ zweimal jährlich die berufsbegleitende Weiterbildung »Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung« an.

Zusammen mit der Koordination des Verbundes, dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, ist das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH Ausrichter der 3. Fachtagung »Wenn Beratung zur Pflicht wird ...«

KONTAKT

RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Geschäftsstelle:

Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin

Tel: ++49 / 030 / 29 36 79 40

Fax: ++49 / 030 / 29 36 79 49

Regionalbüro Sachsen-Anhalt:

Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau

Tel: ++49 / 0340 / 2 20 59 90

Fax: ++49 / 0340 / 2 20 59 91

VERANSTALTUNGORT

Ballhaus Rixdorf
Kottbusser Damm 76
10967 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahnstation »Schöneleinstraße«, erreichbar mit U8

Lageplan



HOTELS

Eine Liste von Übernachtungsmöglichkeiten können Sie der Website des Verbundes entnehmen:

<http://www.bildungsberatung-verbund.de>

